

Projekt MenPower Alsdorf

„Das Leistungspaket für Familien aus einer Hand.“



Verbesserung des Zugangs zu Bildung, Ausbildung und Arbeit sowie Heranführung an den Arbeitsmarkt

MenPower Alsdorf

Projektziel

Ziel des Projekts ist es, junge Männer zwischen 18 und 35 Jahren durch ein innovatives Coachingkonzept individuell zu begleiten, ihre persönlichen Ressourcen zu stärken und ihnen nachhaltige Zugänge zu Bildung, Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung zu eröffnen. Das Projekt ermöglicht eine individuelle Begleitung von bis zu 12 Monaten pro Teilnehmendem.

Kurzprofil

Der VabW e. V. überträgt gemeinsam mit seinen beiden Verbundpartnern Picco Bella gGmbH und Sozialwerk Aachen einen bereits in Rostock erfolgreich praktizierten Ansatz auf die StädteRegion Aachen. Hierbei ist eine enge Zusammenarbeit mit relevanten Akteur*innen des Hilfesystems, des Arbeitsmarktes und der Kommunen ein zentraler Baustein, um tragfähige Unterstützungsstrukturen für die Zielgruppe aufzubauen und zu intensivieren und erfolgreiche Ansätze langfristig in der Region zu verankern.

Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Männer im Alter von 18 – 35 Jahren, die von den Hilfesystemen nicht oder nicht mehr erreicht werden oder eine Zusammenarbeit ablehnen.

Fakten

Das Projekt knüpft an die Zielsetzung der StädteRegion an, Lebensverhältnisse so zu gestalten, dass sie gleichberechtigte Teilhabe und Chancengerechtigkeit fördern. MenPower in Aachen wird aktiv in bestehende kommunale Netzwerke und Gremien eingebunden, etwa das Netzwerk Integration StädteRegion Aachen, den Lenkungskreis Arbeitsmarkt und Bildung sowie Arbeitskreise der Jugendhilfe. Durch aufsuchende, niedrigschwellige Begleitung junger Männer zwischen 18 und 35 Jahren und die sozialräumliche Orientierung an den Sozialräumen der Region trägt das Projekt unmittelbar zur Umsetzung dieser Strategie bei.



Das Projekt „MenPower in Aachen“ wird im Rahmen des Programms „Win-Win – Durch Kooperation zur Integration“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union